

Mission Statement Talent LAB

Den österreichischen Nachwuchsfilm zu unterstützen ist **grundlegende und im Filmfördergesetz verankerte Aufgabe des Österreichischen Filminstituts**. Dazu startete 2024 ein **innovatives Förderprogramm** für erste und zweite Kinofilme (Spiel- und Dokumentarfilm), die mehrheitlich von Nachwuchsfilmschaffenden entwickelt und hergestellt werden: das **Talent LAB**.

Ziel ist es, aufstrebende Filmschaffende auf ihrem Weg in die Branche zu begleiten, zu **professionalisieren** und dabei zu unterstützen, ihre **kreativen Visionen zu verwirklichen** und **innovative Geschichten** zu erzählen. Wir sehen es in unserer Verantwortung, sie nicht nur dem Filmmarkt zu überlassen, sondern gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern. In den Filmnachwuchs zu investieren, bedeutet, dass die Branche **lebendig, dynamisch und am Puls der Zeit** bleibt.

Talentförderung bedeutet immer auch: neue Chancen, neue Perspektiven, neue Geschichten. Mit dem Förderprogramm Talent LAB wollen wir diesem Potenzial zum Ausdruck verhelfen und die **Vielfalt vor und hinter der Kamera** unterstützen. Die Filme, die im Talent LAB entstehen, sollen die diversen Lebenswirklichkeiten unserer Zeit widerspiegeln. Die Gleichstellung und Einbindung aller Geschlechter und Biografien ist aufgrund ihrer gesellschaftlichen Relevanz für uns selbstverständlich. Wir möchten mit dem Talent LAB einen Raum schaffen, in dem alle Menschen und Geschichten Platz haben.

Im Sinne dieser Ziele implementieren wir für das Talent LAB folgende **Maßnahmen**:

Über einen Inklusions-Check (sowohl schriftliche Selbstreflexion als auch Expert*innen-Einordnung) wollen wir – ohne die künstlerische Freiheit zu berühren – zur konstruktiven Überprüfung des eigenen Handelns anregen und ein besseres Verständnis dafür entwickeln, inwieweit Aspekte von Diversität in den bei uns zur Förderung beantragten Projekten schon abgebildet sind. Der Projektkommission und unserer Abteilung werden für die Entscheidungsfindung bzw. die Gestaltung des Talent LAB Werkzeuge für die eigene Sensibilisierung zur Verfügung gestellt (bspw. Bias-Training).

Über ein ausführliches Curriculum wollen wir Nachwuchsfilmschaffende gezielt professionalisieren. Über Workshops, Informationsveranstaltungen und individuelle Mentorings vermitteln wir Know-how für die Vorbereitung auf eine professionelle Filmherstellung. Die Sensibilisierung für sozial und ökologisch nachhaltiges Filmschaffen ist Teil des Curriculums. Bei den Expert*innen und Workshopleiter*innen achten wir auf diverse Perspektiven.

Über eine enge Einbindung anderer Abteilungen des Filminstituts, insbesondere Green Filming Department und Gender*Diversity*Inclusion, wollen wir die Filmschaffenden von Anfang an an nachhaltiges Filmschaffen als Normalität heranführen. Das in den Förderungsrichtlinien festgeschriebene „Gender Budgeting“, das eine ausgewogene Verteilung der Fördermittel an Projekte mit Frauen vorsieht, sowie der Anspruch auf „Gender Incentive“ bei ausreichend hohem Frauenanteil der in der Herstellung geförderten Filme sind auch für Projekte, die im Rahmen des Talent LAB eingereicht werden, gültig.

Die Maßnahmen, die wir im Talent LAB implementieren, wollen wir im Austausch nach innen und außen laufend evaluieren und entlang unseres eigenen Mission Statements anpassen.

Das bestehende Mission Statement* der Projektkommission gilt selbstverständlich auch für die Bewertung der für das Talent LAB eingereichten Projekte.

*Clara Schreiner, Dominik Tschütscher und Jakob Widmann
Abteilung Talents & Training, März 2025*

* Mission Statement 2024–2026 der Projektkommission sowie Allgemeine Information zu den Inklusions-Checks:
<https://filminstitut.at/foerderung/projektkommission>